

<i>Betreff:</i>
Neugestaltung des Hagenmarktes / Sturmschäden vom 05.10.2017

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 0610 Stadtbild und Denkmalpflege	<i>Datum:</i> 25.10.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)	24.10.2017	Ö

Sachverhalt:

Anfrage der Fraktion Bündnis 90 – DIE GRÜNEN vom 11.10.2017

Vorbemerkung:

Wegen der bekannten gestalterischen und funktionalen Defizite des Hagenmarktes wurde 2014 das Büro Prof. Ackers Städtebau mit der „Erarbeitung von Vorschlägen zur Neugestaltung von Hagenmarkt und Umfeld der Katharinenkirche“ beauftragt. Der Fokus der Überlegungen lag zunächst auf einer bestandsnahen Umplanung der heute vorhandenen Freiflächen, da zum damaligen Zeitpunkt keine Möglichkeiten zur Veränderung der verkehrlichen Rahmenbedingungen gesehen wurde.

Eine dringend notwendige Gleissanierung (7055/14) bedingte zwar ein Festhalten an der bisherigen Trassenlage der Stadtbahn, eröffnete aber auch zeitliche Spielräume, um Überlegungen zur Einbeziehung von eventuell überdimensionierten Verkehrsflächen des Platzes anzustellen. Auch die Auswirkungen von neuen Linienführungen durch den Ausbau des Stadtbahnnetzes galt es zu berücksichtigen.

Aufgrund dieser veränderten Rahmenbedingungen wurden die konkreten Entwurfsplanungen zunächst ausgesetzt, werden jetzt aber zeitnah wieder aufgenommen.

Inzwischen liegen durch den Grundsatzbeschluss zum Stadtbahnausbaukonzept die notwendigen Eckdaten für die mögliche zukünftige Entwicklung der Stadtbahngleise im Bereich des Hagenmarktes vor. Auf dieser Grundlage wurde ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben.

Die bisher nicht zeitkritische Frage der Neugestaltung des Hagenmarktes hat durch die Sturmschäden von Anfang Oktober eine erhöhte, aktuelle Bedeutung erhalten. Konkrete Pläne, Zeitpläne und Haushaltsansätze gibt es aber bisher nicht und müssen erstellt werden.

Dies vorangestellt beantwortet die Verwaltung die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1

Die Verwaltung sieht hohes Potential, eine stärkere Zusammengehörigkeit der Bereiche Hagenmarkt und Umfeld St. Katharinen herzustellen und sowohl die Querungsmöglichkeiten und die Flächen für den Fuß- und Radverkehrs als auch die Aufenthaltsqualität auf den Platzbereichen zu verbessern.

Zu Frage 2

Wie sich bei Standortuntersuchungen nach dem Sturm herausgestellt hat, ist die Durchwurzelungstiefe für die Bäume am Hagenmarkt zu gering und mit eine Ursache für die Sturmschäden. Bei künftigen Baumpflanzungen muss darauf geachtet werden, dass ein ausreichender tiefgründiger Wurzelraum hergestellt wird.

Generell können alle Baumarten, die für die stadtklimatischen Bedingungen geeignet sind, am Hagenmarkt gepflanzt werden.

Welche Baumart im Endeffekt gewählt wird, ist abhängig von der künftigen Gestaltung des Platzes.

Zu Frage 3

Das werden die beauftragten, konkreten Planungen aufzeigen.

Leuer

Anlage/n:
keine